

Interne Stellenausschreibung Nur für Landesbedienstete und Menschen mit Behinderung und ihnen Gleichgestellte

Im **Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein** in **Kiel** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Leitung (m/w/d) des Referates „Berufe des Gesundheitswesens“

auf Dauer in Voll- oder Teilzeit mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 30 Stunden zu besetzen.

Über uns

Das Referat II 53 „Berufe des Gesundheitswesens“ bündelt die Planungs- und Steuerungsaufgaben für alle in die Zuständigkeit des Landes fallenden berufsbezogenen Fragen der Heilberufe sowie der Gesundheitsfach- und der Pflegeberufe. Darunter fallen neben berufsrechtlichen Grundsatzangelegenheiten insbesondere Fragen des staatlichen Prüfungswesens, der Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Ausbildungsfinanzierung, der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse sowie fach- und rechtsaufsichtliche Begleitungen nachgeordneter Behörden sowie der Heilberufekammern. Der laufende konstruktive Austausch mit berufsständischen Organisationen sowie mit den in den Gesundheitsberufen ausbildenden Akteuren der Versorgungslandschaft stellt eine notwendige Bedingung für die Aufgabenerfüllung des Referates dar. Über das Norddeutsche Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege (NDZ) nimmt das Referat maßgeblich an der fachlichen Koordinierung der NDZ-Mitgliedsländer teil. Aufgrund vielfältiger Aufgabenüberschneidungen der derzeit zehn Kolleginnen und Kollegen im Referat besteht eine ausgeprägte Teamarbeitskultur. Durch aktuelle Herausforderungen wie z.B. dem demographischen Wandel oder dem Fachkräftemangel und aufgrund sich wandelnder Berufsbilder sind die Aufgaben und Abläufe im Referat dynamisch und abwechslungsreich.

Ihre Aufgaben

Das Aufgabengebiet umfasst neben der Leitung des Referates schwerpunktmäßig:

- Grundsatzangelegenheiten der Berufe des Gesundheitswesens,
- Strategische Verbesserung von Anerkennungsverfahren in den Berufen des Gesundheitswesens,
- Vertretung der Interessen Schleswig-Holsteins in Bund-Länder Arbeitsgruppen und Gremien länderübergreifender Einrichtungen sowie

- EU-Angelegenheiten des Referates.

Das bringen Sie mit

Wir suchen eine Persönlichkeit auf erster Führungsebene, die sicher in Verwaltungs- und Gesetzgebungsabläufen sowie in der Normsetzung und -anwendung ist und insbesondere auch Interesse an der Mitgestaltung politischer Themen im o.g. Aufgabenbereich hat und diese sowohl gegenüber den fachlichen Akteuren als auch auf politischer Ebene vertreten kann.

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Allgemeine Dienste sowie ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften mit zwei Staatsexamina, jeweils mindestens mit der Note „befriedigend“ oder ein Staatsexamen mit der Note „befriedigend“ sowie mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung und dadurch erlangte besondere Fachexpertise im Bereich des allgemeinen Verwaltungsrechts
sowie
- eine zum Besetzungszeitpunkt (vorgesehen zum 01.08.2026) vorliegende langjährige (mindestens fünfjährige) nachgewiesene Berufserfahrung in der Funktionsebene der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt oder in einer der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt vergleichbaren Tätigkeit, davon mindestens zwei Jahre in einer Ministerialverwaltung.

Darüber hinaus verfügen Sie über folgende Kompetenzen:

- Sie verfügen über eine hohe Gestaltungsmotivation, analysieren auch komplexe Probleme sicher und möchten als Führungskraft Verantwortung übernehmen.
- Sie haben eine ausgeprägte Kompetenz zur Führung und Entwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wobei sie Ihre Mitarbeitenden fordern und gleichermaßen fördern, und praktizieren einen kooperativen und Vertrauen schaffenden Führungsstil.
- Sie schaffen eine Feedback-Kultur, in der positive und kritische Rückmeldungen selbstverständlich sind und kommunizieren adressatengerecht.
- Sie organisieren und koordinieren zielgerichtet und fördern die Zusammenarbeit im Team.
- Sie sind in der Lage, verbindlich und zeitnah nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen, bei der Sie die Rahmenbedingungen und die Interessen anderer angemessen berücksichtigen.

Zudem wäre wünschenswert:

- Sie verfügen über juristische Kenntnisse im Bereich des Gesundheitswesens.

- Sie besitzen Fachkenntnisse bzw. Erfahrungen im o.g. Aufgabenbereich.
- Sie besitzen Führungserfahrung.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 15 SHBesO erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L möglich. Nach einer entsprechenden Bewährung und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann eine Beförderung in ein Amt der Besoldungsgruppe A 16 SHBesO erfolgen oder der Abschluss eines entsprechenden Sonderdienstvertrages in Anlehnung an diese Besoldungsgruppe.

Darüber hinaus bieten wir:

- ein vielfältiges und gemeinwohlorientiertes Aufgabenspektrum,
- ein kollegiales Arbeitsklima,
- ein vielseitiges Angebot in- und externer Fortbildungen sowie eine individuelle Personalentwicklung,
- ergänzende Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte (VBL),
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Möglichkeit mobil und flexibel zu arbeiten,
- 30 Tage Urlaub im Jahr,
- ein vielseitiges betriebliches Gesundheitsmanagement und Fahrrad-Leasing,
- eine gute Anbindung an den ÖPNV sowie das NAH.SH-Jobticket.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind und werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Landesverwaltung fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Wir streben in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an. Daher werden Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist daher im eingeschränkten Umfang (mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von mind. 30 Stunden) möglich.

Jetzt bewerben!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, relevante Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse) sowie einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte **unter Angabe des Stichwortes II 103-9/2026** bis zum

12. Juli 2026

an das Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein, II 10/Vertraulich, Lorentzendam 35, 24103 Kiel gerne in elektronischer Form an das Postfach bewerbung@jumi.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für personalrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Stark (Tel.: 0431 988-3773) gerne zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Martin Oldenburg (Tel. Vorzimmer: 0431 988-5630).

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie [hier](#).